

Einsatz für Flüchtlinge als Kernaufgabe

Synode des evangelischen Kirchenkreises Halle tagte

■ **Halle/Harsewinkel** (fra). Mit wie viel Engagement Ehren- und Hauptamtliche in den acht Gemeinden des evangelischen Kirchenkreises Halle sich um die Flüchtlinge in ihren Städten kümmern und wie viele verschiedene Aufgaben sie übernehmen, das wurde auf der Sommersynode des Kirchenkreises Halle deutlich, die in Halle tagte.

Über eine Stunde lang präsentierten Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden ihre Aktivitäten. Danach entstand unter den 56 stimmberechtigten Synodalen sowie den berufenen Mitgliedern und Gästen der Synode eine lebhafte Diskussion auch über die Grenzen der Arbeit. „Die Kreisynode dankt den vielen Ehren- und Hauptamtlichen für die vielfältigen Aktivitäten, die den Flüchtlingen und Asylsuchenden zu Hilfe kommen“, formulierte Walter Hempelmann, leitender Theologe des Kirchenkreises Halle, als Eingangssatz für den Beschluss zur Flüchtlingsarbeit.

Zwei wichtige Ergebnisse der intensiven Diskussion hält der Beschluss fest: Für die Aktiven der Kirchengemeinden soll ein Forum geschaffen werden, sich regelmäßig zu treffen, auszutauschen und einander zu beraten. Deutlich wurde aber auch, dass jede Kommune in der Flüchtlingsarbeit anders agiert und aufgestellt ist. „Wir möchten die Städte gerne bei ihrer Flüchtlingsarbeit unterstützen. Dafür braucht es hauptamtliche Ansprechpartner in den Rathäusern“, fasst Hempelmann einen Wunsch an die Kommunen zusammen.

Dass gerade das Engagement für Flüchtlinge und Asylsuchende eine Kernaufgabe von Kirche und Diakonie ist, wurde in der Predigt im Synodengottesdienst deutlich. Beatrix Eulenstein, Pfarrerin mit sozialdiakonischen Aufgaben, beton-

te, dass „Jesus nachfolgen auch bedeutet, seiner Blickrichtung zu folgen. Heißt den Menschen zu suchen und im Gegenüber einen Nächsten, ein Mitgeschöpf Gottes zu sehen.“ Den Mitarbeitenden von Kirchengemeinden sei es möglich, hinter den Flüchtlingszahlen und Nachrichten Einzelschicksale zu suchen und hinter den anonymen Zahlen ein Gesicht zu erkennen. Sie betonte aber auch: „Niemand flieht freiwillig aus seiner Heimat.“ Flucht sei häufig das letzte Mittel, um das eigene und das Leben der Familie zu retten. Deshalb müsse eine Blickrichtung auch sein, das Leben in den Ursprungsländern zu schützen und Menschen darin zu unterstützen, in ihrer Heimat bleiben zu können. Der Kirchenkreis Halle tut dies durch seine internationalen Partnerschaften.

Die Synodaltagung hatte mit einem Abendmahlsgottesdienst in der St.-Johanniskirche begonnen. Danach hatten die Synodalen den Bericht des Superintendenten, Berichte aus den Kirchengemeinden und der synodalen Dienste diskutiert. Außerdem nahmen die Synodalen einen Bericht zur Umsetzung der Kirchenkreiskonzeption entgegen. Die Mitarbeiter der Fachdienste legten dar, welche der darin formulierten Ziele bereits erreicht oder noch in Arbeit sind.

Die Synode verabschiedete einen neuen Lehrplan für die Konfirmandenarbeit, der seit 2011 in den Gemeinden erprobt wird. Insbesondere würdigte der Beschluss neue, alternative Modelle für den Konfirmandenunterricht. Der Kirchenkreis sprach sich zudem dafür aus, dass junge Menschen ab 14 Jahren bei den kommenden Presbyteriumswahlen in 2016 ihre Stimme abgeben dürfen. Man erhofft sich dadurch mehr Beteiligung junger Leute am Gemeindeleben.

»Flucht ist häufig das letzte Mittel«



Austausch über Flüchtlingshilfe: Unser Foto zeigt die Teilnehmer der Synode – von links – Walter Hempelmann, Silke Beier, Elisabeth Hübler-Umemoto, Karin Elsing, Erhard Schneider, Ires Dyszack, Katharina Wolf, Sebastian Wohnhas, Anja Keppler, Sebastian Plath, Birgit Gillmann, Beatrix Eulenstein und Rian Koops. FOTO: F. BRAUN

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

Freibad, 8–20 Uhr.
Weltladen, 10–12.30 Uhr u. 15–18 Uhr, Clarholzer Str. 18.
„Die Villa“, 12–13.30 Uhr Schülercafé (weiterführende Schulen), 15.30–17.30 Uhr Kindertreff (ab 6 J.), 18–21 Uhr Jugendtreff (ab 12 J.).
Jugendtreff „Life-Line“, offener Treff: 16–18.15 Uhr (10–14 J.), 18.30–20 Uhr (ab 15 J.).
AWO-Gemeinwesenarbeit Dammanns Hof, 16.30–20.30 Uhr offenes Café für Jung & Alt, Gemeinschaftshaus, Nordstr. 9a.
Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West, 8.30–12 Uhr u. 14–16.30 Uhr Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. 92 35 50.
Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“, 8–12 Uhr Spielgruppe (1–3 J.), 9–11 Uhr Familienberatung/Tagespflugesprechstunde, 9–12 Uhr Kurberatung, 15–17.30 Uhr Spielgruppe, 20–22 Uhr Triple P, Prozessionsweg 12, Tel. 40 63 41.
Oase – Stadttreff Rövekamp, 16–17 Uhr „Knopf &

Stopf“ Handwerkliches für Kids, 19–21 Uhr Gesprächskreis, Goethestr. 19.
Pfarrbüro St. Lucia, 10–12 Uhr geöffnet, Tel. 21 35.
Pfarrbüro St. Marien, 10–12 Uhr geöffnet.
Recyclinghof, 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. 93 29 21.
Walkinggruppe, 18.30 Uhr, Turnhalle, Im Kreuzteich, Marienfeld.
Bürgerbüro im Rathaus, 8–17 Uhr, Tel. 9 35 200.
Ärztlicher Notdienst, Tel. 11 61 17.
Apotheken-Notdienst, diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 002 28 33, via Internet (www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.
Freundeskreis-Harsewinkel für Suchtkrankenhilfe, 19–21 Uhr Beratung und Gruppenstunde (Kontakt: Tel. 39 72 oder 98 89 45), Astrid-Lindgren-Schule Nebeneingang, Am Rövekamp 12.
Hospizbewegung, Clarholzer Str. 7, Tel. 40 58 88.
Seelsorge-Notruf, Matthias Mönig (über das St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. 630).



Abiturientia 2015: 100 junge Erwachsene konnten sich am Freitag in der Mehrzweckhalle über ihre Abiturzeugnisse freuen.

FOTOS: JOE CUBICK

„Augenblick der Freiheit genießen“

Entlassfeier am Städtischen Gymnasium / Motto „Abier – Bildung nach Maß“ selbst gewählt

VON JOE CUBICK

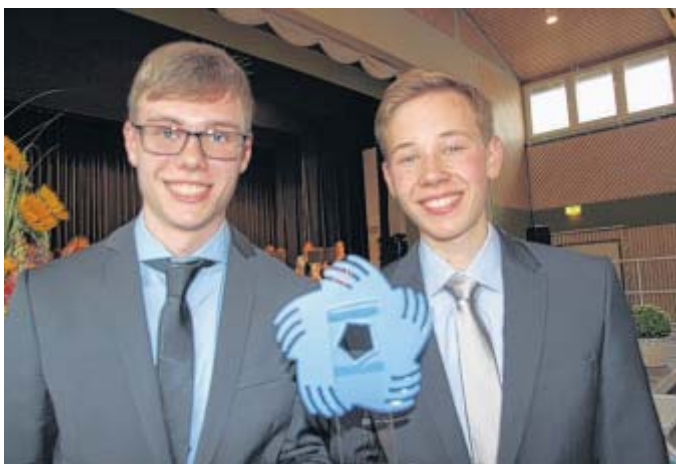
■ **Harsewinkel.** „Abier – Bildung nach Maß“ – unter diesem selbst gewählten Motto wurden am Freitagnachmittag 100 junge Erwachsene aus dem Städtischen Gymnasium entlassen. Sie durften sich zunächst einmal über ihre Abiturzeugnisse freuen.

„Endlich!“, wie Stufenleiter Martin Turowsky in seiner mit Gesellschaftskritik unterlegten Abschiedsrede sagte, hielten sie ihre Abschlusszeugnisse in ihren Händen. „Acht Jahre lang habt ihr es nun kognitiv voll auf die Zwölf gekriegt“ und getreu ihrem Motto des „harten Bedingungen des Turboabiturs getrotzt“. Ein Viertel durfte sich über die „begehrte Eins vor dem Komma“ freuen. „Hut ab vor dieser Leistung“, meinte der Pädagoge gleichzeitig in die Runde fragend, ob sie denn den „Atemzug der Freiheit“ spürten. Zumindest für einen Augenblick sollten die Abiturienten diese Freiheit und den „Moment der Zeugnisübergabe“ genießen.

Lebenspraktisch gab der Stufenleiter den ehemaligen Gymnasiasten zahlreiche Tipps mit auf den weiteren Weg und appellierte „geht wählen!“, „Wählen ist wie Zähneputzen. Wenn man's nicht macht, wird's braun!“, zitierte er den Kabarettisten Hagen Rether, der rettistige Mentor seiner Rede sei. „Viele von euch haben sich als Mitarbeiter im Selbstlernzentrum unserer Schule, als Tu-



Stufenbeste: Maria Robers (1,1, v. l.) Niklas Birwe und Jessica Laing (beide 1,0).



Sozial Award: Linus Barkow (l.) und Poul Schulte-Frankenfeld teilen sich 200 Euro.

toren beim Projekt „Schüler helfen Schülern“ und als Betreuer einer AG im Rahmen der Übermittagsbetreuung für die Schule engagiert, viele waren tragende Kräfte für das pädagogische Netz der Schule, in der Jazzrockband, in der SV und bei

den Schulsanitätern. Nicht nur dort wird man euch sicherlich sehr vermissen, und für eure gute Arbeit gebührt euch der Dank der Schule. Auf das, was ihr nach acht Jahren auf unserer Schule endlich erreicht habt, dürft ihr alle stolz sein“, sagte

Martin Turowsky auch im Namen des Kollegiums. Den besten Wünschen für die berufliche und private Zukunft schlossen sich auch Schulleiter Lambert Austermann und Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dotheide an.

Als Stufenbeste wurden Jes-

sica Laing und Niklas Birwe, die beide die Durchschnittsnote 1,0 erreichten, sowie Maria Robers, die auf 1,1 kam, geehrt. Darüber hinaus teilen sich Linus Barkow und Poul Schulte-Frankenfeld den mit 200 Euro dotierten „Sozial Award“ der Volksbank.

Zeugnisse für 100 junge Menschen

■ Die folgenden 100 jungen Menschen rhielten am Gymnasium ihre Abizeugnisse: Alexandra Ammicht, Franziska Aniol, Valeria Bangert, Linus Barkow, Oliver Berg, Niklas Birwe, Verena Bising, Katharina Braun, Katharina Brinkhoff, Dana Bullock, Felix Bünte, Hannes Bünte, Steffen Buske, Kristin Busse, Gabriyel Dari, Christoph Diederichs, Evelin Dück, Tobias Ellebracht, Julia Fallmann, Michelle Framke, Viktoria Gellmer, Svea Grothues, Marcel Haget, Eva Hahn, Pia Hannebrink, Julian Hanfgarn, Lisa-Marie Helmig, Carolin Herzog, David Jitko, Ann-Sophie Karius, Alexander Kaup, Paulin Kemper, Hanna Kirk, Cedric Köhne, Michel Kornelsen, Nora Kuhlmann, Celine Kuntze, Maurice Kuschel, Jessica Laing, Louis Lange, Esmay Liebke, Frederik Lindhorst, Jannik Linnemann, Hilda Majuno, Jan Maleck, Lennart Meier, Sarah Menden, Dino Mujanovic, Jasmin Neubert,

Henning Nordemann, Theresia Ortkraß, Maret Ortkraßanov, Verena Ostholt, Aylin Özer, Andea Penner, Jenny Vera Penner, Isabell Perdu, Julia Peters, Marika Pieper, Marvin Pohlmann, Malin Reiker, Victoria Reinker, Niklas Richter, René Roberg, Maria Robers, Katharina Roggenland, Anna Katharina Rolf, Johanna Rolfes, Theresa Romeira, Luis Röttgers, Verena Rothaus, Henning Hagen Sandmann, Pauline Schmidt, Moritz Schubert, Poul Schulte-Frankenfeld, Alexander Shulert, Igor Shulert, Stephanie Siewert, Paulina Ströer, Leonard Strotmann, Sven Terhar, Christina Theißing, Simon Timmer, Miriam Tophinke, Lena Uhlenbrock, Sarah Valsera Moreno, Tobias Vogelsang, Michelle Warken-tin, Susanne Wenderoth, Wenke Wensing, Nora Maria Westmark, Timo Wiendelübbert, Katharina Wiewel, Alina Windau, Maren Windau, Marcel Wolff.

Sport für Mensch und Hund

Agility-Turnier der Hundefreunde Greffen

■ **Harsewinkel-Greffen** (NW). Es ist wieder so weit: Am Wochenende 27. und 28. Juni findet auf dem Sportplatz an der Johannesschule wieder die große Turniervorstellung der Hundefreunde Greffen statt.

Am Samstag und am Sonntag werden wieder jeweils 100 Mensch-Hund-Teams auf den Hindernisstrecken um Qualifikationen für Teilnahme an deutschen und internationalen Meisterschaften kämpfen.

Bei dem beliebten Hundesport müssen die Teams einen Parcours aus bis zu 22 Hindernissen bewältigen. Hürden, Tunnel, Reifen, A-Wand, Wippe, Steg und ähnliches gilt es in der richtigen Reihenfolge möglichst fehlerfrei und mit Höchstgeschwindigkeit zu überwinden, dabei werden die Hunde ausschließlich durch

Körpersprache und Kommandos des Hundeführers gelenkt.

Da Erfolg und Disqualifikation – beispielsweise bei falscher Reihenfolge – sehr dicht beieinander liegen, ähnelt so mancher Lauf dem viel zitierten Ritt auf einer Rasierklinge. Action und Spannung sind so garantiert.

Gestartet wird in jeweils drei Größen- und Leistungsklassen, damit haben Einsteiger und kleine Hunde ebenso Erfolgsaussichten wie Routinieren und größere Hunde.

Die Turniere beginnen jeweils um 9 Uhr und enden voraussichtlich gegen 16 Uhr. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist wie immer selbstverständlich frei. Die Versorgung mit Kaffee, Kuchen und ähnlichem ist ebenfalls gesichert.



Große Sprünge: Die Hundefreunde Greffen laden zum Agility-Turnier ein.

Uraufführung im Gymnasium

Literaturkurs mit dem Stück „Die 6 Desperados“

■ **Harsewinkel.** Der Literaturkurs des Gymnasiums führt am heutigen Montag, 22. Juni, und Dienstag, 23. Juni, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula das neue Theaterstück „Die 6 Desperados“ auf. Zum Inhalt: „Die 6 Desperados“ ist der Name einer Gruppe von jungen Leuten: Antonia, Noah, Justus, Louis, Katharina und Franziska. Sie alle fühlen sich von ihrer Umgebung missachtet,

falsch behandelt und unterschätzt. Sie glauben, sich durch Videostreiche an ihren vermeintlichen Peinigern „rächen“ zu können, um ihrer Situation erträglicher zu machen. Anfänglich sind die Streiche harmlos. Als jedoch Katharina auftaucht, wendet sich das Blatt, und die Gruppe scheint das Maß der Dinge nicht mehr fassen zu können, bis sie mit dem Gesetz in Konflikt kommt.

Tagesfahrt zum Seniorentag

Für Veranstaltung der Volkshochschule anmelden

■ **Harsewinkel** (NW). Unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ will der 11. Deutsche Seniorentag in Frankfurt am Main vom 2. bis 4. Juli ein Zeichen setzen für mehr Gemeinschaft und Miteinander – zwischen Menschen verschiedener Generationen, unterschiedlicher Herkunft, mit und ohne Einschränkungen sowie zwischen Helfenden und Hilfsbedürftigen.

Im Congress Centrum Messe Frankfurt, das die VHS anlässlich einer Tagesfahrt am Donnerstag, 2. Juli, besucht, soll es um ein möglichst aktives, gesundes und engagiertes Älterwerden gehen. An drei Tagen gibt es etwa 100 Einzelveranstaltungen zum Zuhören, Mitdiskutieren und Mitmachen.

Die Seniorenmesse steht unter der Schirmherrschaft von

Bundeskanzlerin Angela Merkel, die an diesem Tag die Veranstaltung persönlich feierlich eröffnen wird. Auch andere prominente Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft werden erwartet. Die Teilnehmer erhalten umfangreiche Informationen zu Themen wie etwa „Wie möchte ich im Alter wohnen?“ „Wie will ich mein Leben nach dem Beruf gestalten?“ oder „Was kann ich für meine Gesundheit tun?“ Die Tagesfahrt wird gemeinsam mit der Demografiebeauftragten der Stadt Harsewinkel durch, Monika Edler-Rustige, organisiert.

Der Bus startet am 2. Juli frühmorgens in Harsewinkel. Informationen und Anmeldung im Bürgerbüro der Stadt Harsewinkel (Rathaus), Tel. 0 52 47/9 35-2 00, oder im Internet unter www.vhs-vhs.de.

Ski-Club lädt zum Radeln ein

■ **Harsewinkel.** Die Mitglieder des Ski-Clubs Harsewinkel radeln jeden Mittwoch vom 24. Juni bis zum 19. August etwa 25 bis 35 Kilometer rund um Harsewinkel. Es wird eine größere Pause im Biergarten gemacht. Gäste sind willkommen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Abfahrt: 18 Uhr Eiscafé Dammann, Dr.-Pieke-Str. 9a.

Senioren-Union fährt nach Leer

■ **Harsewinkel.** Die Senioren-Union (SU) Harsewinkel unternimmt am Mittwoch, 24. Juni, eine Tagesfahrt nach Leer. Die Fahrt ist ausgebucht. Leider hat sich der Fehlerdeufel eingeschlichen bezüglich der Abfahrtsorte und auch Abfahrtszeiten: Abfahrt ab Betriebshof Bröskamp um 7.30 Uhr, Abfahrt ab Waldschlößchen Marienfeld um 7.45 Uhr. Bei Fragen bitte an den Organisator Heinz Sautmann wenden, Tel. 0 52 47/49 45.

CDU bereitet Ratssitzung vor

■ **Harsewinkel.** Die CDU-Fraktion trifft sich am Dienstag, 23. Juni, in der Gaststätte Emstal/Edge, um die letzte Ratssitzung vor der Sommerpause vorzubereiten. Beginn ist um 19 Uhr.